Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Dezember 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 90

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 21.12.40. Sonnenwende - sehr kalt.

8.00 - 10.15 Uhr Priesterweihe in der oberen Kapelle, *[Über der Zeile: „*SJ.*“]* Pater Franz Tattenbach, Pater Isenmann, Pater Gerber - kommen von Wien. Cantemus canticum trium puerorum *[Lat. „Lasst uns den Gesang der drei Jünglinge singen.“]*. Vater und Schwestern sehr ergriffen im Gedenken an die Mutter.

Professor Rheinfelder: Liturgische Neuerungen - deutsche Sprache! Er ist zufrieden.

Frau Pfitzer, religiöse Dichterin, gerufen. Hatte Visiten karte, aufgehoben von Zweibrücken, ihr Mann, Bundesbruder, in Lindau gestorben, hat Prozeß über Erbschaft von der Mutter, eine Tochter verheiratet, ein Sohn Mediziner, der ihr Sorgen macht, und ein Sohn, Hans Georg, ist in Uniform der Flak heute dabei, erhält Soldatenschokolade und Kreuzlein, an Mutter 200. Alle wieder in der Kirche singen. Kennt Dekan Scharnagl. - Das Credo. Der Besuch sei ihre größte Weihnachtsfreude. Ruft den Sohn herein: Er will Salvatorianer werden.

Professor Marga Müller: Laienapostel für die Familien. Überreicht ein Buch mit einem Wachs engel. Hat Einladung zum Kaffeekranz ohne Kaffee. Pater Müller kommt, wenn Gottesdienste. Reist auswärts. Die Hauptfrage: Ob Kifinger der Censor für ein neues Buch werden könne? Ja, wenn er Gutachten an das Ordinariat schickt. Verlag Ars sacra. 200 für einen Zweck im Rahmen des Apostolats, Reisen oder Secretär.

17.00 Uhr Moritz - Weihnachtsbescherung wie alle Jahre. War bei Gertraud.